

Amtliche Bekanntmachungen.

Nachstehende Bekanntmachung:

Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom 28. März d. J. — Reichs-Gesetzblatt S. 111 — bestimmt worden ist, daß die Nummern für den Reichstag am 16. Juni d. J. vorzunehmen sind, lege ich hierdurch auf Grund des § 8 des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 und des § 2 des Wahlgesetzes vom 28. Mai 1870 fest, daß die Auslegung der Wählerlisten am:

Montag den 18. Mai d. J.

zu beginnen hat.
Berlin, den 14. April 1903.
Der Minister des Innern,
In Vertretung: von Bülow-Haunstein.

bringen wie hiermit zur öffentlichen Kenntnis.
Halle a/S., den 18. April 1903.
Der Magistrat. Staudt.

Bekanntmachung.

Sachverständigenrat des Gewerbegerichts zu Halle a. S. für das Jahr 1903.
Im Jahre 1903 wurden anhängig gemacht: 500 Streitigkeiten.
Aus dem Vorjahre wurden als unerledigt übernommen 57 Streitigkeiten.

Erledigt wurden:	Summe 557 Streitigkeiten.
durch Vergleich	185 Streitigkeiten.
Zurücknahme	94
Intermittenzurteil	21
Verständlichurteil	62
konkordierliches Urteil	148
auf andere Weise	39
Summe	499 Streitigkeiten.

In das Jahr 1903 sind als unerledigt übernommen worden 28 Streitigkeiten.
Summe wie oben 527 Streitigkeiten.
Das Gewerbegericht ist im Reichsfahr als Organisationsamt nicht anzusehen.
Halle a. S., den 17. April 1903.
Der Magistrat. Staudt.

Bekanntmachung.

Der s. St. an dem Stellensmittler Herrn Reichlich Große vermietete Laden Nr. 5 im Einkauf des Hohen Turmes soll vom 1. Juli d. J. ab anderweitig zur Vermietung kommen. Zur Abgabe des Gebotes haben wir Termin auf **Freitag den 29. April d. J. vormittags 11 Uhr** im Bureau für Bauhandwerk Nr. 1, Zimmer 10, anberaumt, zu welchem wir Bescheidern mit dem Bemerken einladen, daß die Vermietungsbedingungen im Termin bekannt gemacht werden.
Halle a. S., den 16. April 1903.
Der Magistrat. Staudt.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schulpflichtungen finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Nisiel wie folgt statt:
I. am 23. April, nachmittags 4 Uhr im Schulgebäude Halle-Grünw. II. am 24. April, nachmittags 4 Uhr in der Folgebude zu Halle-Zooth. III. am 25. April bis Ende Juni und vom 8. bis Ende September a. jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Lindenstraße 13. b. jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Clearystraße 7. IV. im Monat Mai jeden Freitag, sowie am 11. und 18. September nachmittags 4 Uhr im Schulgebäude Große Sonnenstraße 4.
An den Monaten Juni und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche a) im Jahre 1902 geboren sind, b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolgreich geimpft worden sind, oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Verhinderung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegeters oder Vormundes bzw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Zusätzlich, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Wajlein, Diphtherie, Scharlach, Flecktyphus, rotzahnige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impflichtige Kinder in keinem Falle in das Schulhaus gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reinem, sauberen Körper und reinen Kleiden, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen. Jeder Impfung muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit ein glattes Gesicht zur Nachsicht vorgelegt werden, mißbräuchlich die Impfung als ungeschicklich angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachsicht wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Schulhaus gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter die Eltern am Tage der Nachsicht dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impflichtigen Kinder bzw. Pflegeeltern werden hierdurch unter Hinweis auf die S. 14, Z. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedroht, daß bei 50 Mark oder 3 Tagen Haft anhängende Strafen zu erwarten sind, wenn sie ihren Kindern bzw. Pflegeeltern in dem angegebenen Impftermin nicht erscheinen oder die Nachsichtung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfarzte (Hauptwachtmeisteramt, Schmeerstraße 1, 1. Etage) vorgelegt sind, nachzuweisen.

Eltern s. welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine bei vorgeschriebenem Zeitpunkte sofort nach erfolgter Impfung, spätestens jedoch bis Ende Dezember d. J. vorzulegen.
Halle a. S., den 15. April 1903.
Der Polizeiverwaltung,
Der Oberbürgermeister. Staudt.

Bekanntmachung.

Die von den städtischen Behörden hierfür für das Rechnungsjahr 1903 beschlossene Erhebung von Zuschlägen zu Einkommensteuer und den Realitäten hat die erforderliche Genehmigung der städtischen Behörden erhalten.
Es wird hiermit dem Bemerken bekannt gemacht, daß nach dem festgestellten Haushaltsplan für 1903 in der Stadt Halle a. S. die folgenden direkten Gemeindesteuern erhoben werden:
a. 140% Zuschlag zur Staatskommunalsteuer, einschließlich des fingierten Capes von 4 Mark, als **Gemeinde-Einkommensteuer**,
b. 5,10% der nach dem § 2 bis 6 der Grundsteuer-Ordnung vom 8. März 1895 festgestellten Grundsteuerbeiträge, als **städtische Grundsteuer**,
c. 165% der sich aus der besonderen Grundsteuer-Ordnung der Stadt Halle a. S. ergebenden Beiträge als **Gewerbesteuer** (im 192,74% der hiesigen veranlagten Gewerbesteuer) und
d. die **Betriebssteuer** nach § 65^a Zuschlag zu derselben.
Halle a. S., den 20. April 1903.
Der Magistrat. Staudt.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Zeilman im Monat Februar 1902 versteigerten u. erneuerten Häuser, welche die Grundnummern von 101841 bis 101953 tragen und über welche die Handstücke in grünem Druck angehängt sind, wird **Donnerstag den 7. Mai d. J. und an den darauffolgenden Tagen im Antiquariat des Leibnizianer, An der Marienkirche Nr. 4** stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3^{1/2} Uhr nachmittags.
Es kommen Geldanbote aller Art, sonstige Geld- und Übergangsgegenstände, wie Aktien, Ringe, Uhren u. L., ferner Betten, Porzellan, Schmuck, Silberwerk, sowie getragene Kleiderstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
Halle a. S., den 3. April 1903.
Das Verkauft der Stadt Halle a. S.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.
Donnerstag den 23. April 1903.
218. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel.
218. Vorstellung außer Abonnement. 1. Viertel.
Anfang 7^{1/2} Uhr. — Ende 10^{1/2} Uhr.
Wichtiges Ereignis
des Fräulein Charlotte von Schulz,
Philippine Welser.
Dänisches Schauspiel in 5 Akten
von Oscar v. Reibitz.
Regie: Oberregisseur Carl Schilling.
Nach dem 2. u. 3. Akt längere Pause.
Freitag den 24. April 1903.
Der arme Heinrich.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Maathner.
Donnerstag den 23. April 1903.
Singspiel
Vilma Mayburg
von
Hermann Böttcher.
Jugend von Halle.
Freitag: Gross-Vorstellung. — Einheitspreis.
60, 40, 20 Pf.
Sein Doppelgänger.

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 23. April 1903.
Neues Theater.
Francillon.
Altes Theater.
Madame Sherry.

Leipzig Schauspielhaus.

Donnerstag den 23. April 1903.
Egmont.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Zum ersten Male in Halle!
Neuheit
Sensation!

Sidi

Bomben- und
Granaten-
Jongleur-Akt!
Königliche Leistung!
u. das übrige brillante Programm!

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller,
am Niederbach, nächste Nähe des
Quandahabules.
Die große
Attraktion der Gegenwart:
Die Fahrt im Todesring

The 3 Devils.
Während der vollen Fahrt steigt
die Bahn mit den Fahrern in die
Lüfte!

I. Deutsches
Meistersänger-Quartett
bestehend aus den Herren Opernsänger:
Franz Burkart, I. Tenor,
Robert Weinholtz, I. Bass,
und dem 1st. Bass-Geigenbringer
Robert Biberli, II. Bass.

Brothers Skremka
u. das übrige phänomenale
Sensations-Programm.

Café Roland.

Am 1. April: Täglich Konzert
des berühmten
Instrumental-Künstler-Ensembles.
Direktor Jowanowitsch.
Restaurant
Zur Weintraube.
Inh. H. Uebe, Geleiserstr. 38,
empf. seinen vorz. Mittags-
tisch um 60 u. 75 c im Abonnement.
Preis: Vereinszimmer 100,
40-80 Personen lassend.

Solbad Wittekind

mit Kuranstalt verbunden, in annähernder und klimatisch hervorragender Lage, verabreicht seine natürlichen **Solbäder, Moorbäder, Kohlensäure-Solbäder, Sol-, Dampf- und medikamentösen Bäder** Wochentags von 6 Uhr früh bis 7 Uhr abends, Feiertags bis 1 Uhr mittags. **Elektrische, Kaltwasser- und Massagekuren, Abreibungen.** Frische und gesunde Wohnungen etc. **Kurarzt Dr. Lange.**
Prospekte durch die Kurverwaltung. — Telephon 380.



Deutsche Städte-Ausstellung
Dresden 1903
Ausstellung der Deutschen Städte
und Industrie-Ausstellung.
Täglich Veranstaltungen des Geschaufschaffes.

Barbiergeschäft von Geleiserstr.

Böllberg 6

Herren und Bekannten, sowie dem geehrten Publikum von Hallberg und Wermitz hierdurch zur Kenntnis, daß ich am Freitag mein
Barbiergeschäft nach
Böllberg 6
verlege. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine wertvolle Kundhaftigkeit in bisheriger
Weise zu bedienen.
Kermann Raute.

Kaffee-Zusatz oder keinen?

Kaffee ohne Zusatz schmeckt oft hart, säuerlich, regt leicht auf, sieht dünn aus.
Kaffee mit geeignetem Zusatz — der beste ist der Anter-Cichorien von **Dommerich & Co.** — schmeckt weich, dabei kräftiger, ist bekömmlicher und zeigt eine tiefrunde Farbe. Wirklichst wird durch diesen Zusatz an derdem gepart.
Die praktischste Badung ist der Anter-Cichorien in **10 Pf.** Kaffees mit 1 Tafel zu 50 Würfeln, denen 1 feine Ansicht: Postkarte beiliegt. Er ist fast überall zu kaufen.
Die Güte aller Anter-Cichorien-Badungen ist die gleiche.

Königl. Preuss. Lotterie

Zu der am 24. ds. beginnenden 5000. Ziehung
4. Klasse haben wir
1/2 192 Mark, 1/4 96 Mark,
1/4 48 Mark.
Die königliche Lotterie-Einnehmer.
Burchard, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Reinnetten-Apfelwein.

Johannisbeer-, Heidelbeer-, Erdbeer-, Stachelbeerwein
aus der Keller C. Wesche-Quedlinburg empfohlen
Abrechtstraße 46 und
Gebr. Raue, f. u. w. Wuchererstr. 13.

Zur Anfertigung von schmiedeeisernen Türen, Gittern, Treppen, Fenstern, Zäun- und Feuerbeständen, sowie für alle Schmiedearbeiten empfiehlt sich
Aug. Leonhardt, Schlossmeister,
Wormitzerstraße 13.

Große Hallische Schneider-Akademie.

Inh.: **Wilh. Fischer, Schwetschkestrasse 36, 1.**
Vorzügliches Institut zur Ausbildung von Directoren u. Schneiderinnen. Unterweisung von Modellen u. Schülerinnen von eigenem hierzu angelegtem Institut. Unterrichts für Damen, welche die Schneiderkunst eigenem Bedarf erlernen wollen. Ganz billige Preise. — Briefe willkommen.

Restaurant 2 Türme, Geiststr.

Empfehle meinen vorzüglichen Mittagstisch, im Abonnement 70 u. 90 Pf. früh und abends Stamm zu kleinen Preisen.
Freitag den 24. April **Schlachtfest,**
worauf erbenlich einladet
C. Schöke.

Wer hochfeine, hausgeschlachtene Würst
aus frischem Schweinefleisch kaufen will, bemühe sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10.

Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Schlachtfest.**
Preis 2 u. 3 Pf.; Bekleidung mit 1. Ziererei. Sonntags 1 u. 2 Pf. Freitag, von 2 Uhr die feinste Mat. Vesper u. Schwärzchen zu 1 Pf. nur 50 Pf. nur. reines Schweinefleisch zu 2 Pf. 80 Pf.

Wagen Donnerstag
— Schlachtfest.
— Herm. Engling,
Anhalterstr. 11.

Wagen Donnerstag
Schlachtfest
Dr. Gustav Hanke,
Dormannstr. 13.

Wagen Donnerstag
Schlachtfest.
Joh. Fischer,
Gr. Geleiserstr. 7.

Wagen Donnerstag
Schlachtfest.
Schmidt,
Schneidstr. 6.

Wagen Donnerstag
Schlachtfest.
Donnerstag
Schlachtfest.
Wurst wie immer besterlein.
F. Götz, Süßbergweg 20.

Donnerstag
Schlachtfest.
P. Portius, Interplan 10.

Wagen Donnerstag
— Schlachtfest.
— Karl Ehring,
Süßelhof 13.

Wagen Donnerstag
— Schlachtfest.
— Franz Hauf,
Mannfelderstraße 11.

Farben.

frucht und in Del gerieben, **Finnis**
Lacke, Leim, Pinsel etc. empfiehlt
Ernst Fischer,
Ergebnisbauung,
vorm. E. Walther's Nachf.,
Wortgänger 1.